

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Urteile und Vorurteile über Zweisprachigkeit	9
2 Vorläufige Definition der Zweisprachigkeit	11
3 Die Rahmenbedingungen der Zweisprachigkeitserziehung ..	13
• Zielsetzung und methodische Vorbemerkungen	13
• Situationen, Personen und Methode der zweisprachigen Kindererziehung	14
• Die Familiensituation	14
• Die Spracherziehungsmethode	17
• Die Umgebung	20
4 Wer spricht mit wem, wann und wo, welche Sprache?	26
• <i>Une personne, une langue</i> : das Partnerprinzip	26
• Ausnahmen vom Partnerprinzip	29
• Wann sprechen die Kinder mit der Mutter deutsch?	29
• Wann spricht die Mutter deutsch mit den Kindern?	32
• Wann sprechen die Kinder französisch mit Deutschen und deutsch mit Franzosen?	34
• Sprachliche Ordnungen in Frankreich	36
• Traumsprachen	38
• Probleme in der Sprachverteilung	38
• Das Umschalten: der Sprachwechsel	40
5 Beobachtungen zur sprachlichen Entwicklung der Kinder	45
• Das Bewußtsein der Zweisprachigkeit	45
• Vergleichende Beobachtungen zur Entwicklung zweier grammatikalischer Systeme	49
• Einfache Aussagesätze	49
• Komplexe Sätze	51
• Fragesätze	54
• Das Verbalsystem	55
• Tempora und Modi	56
• Der Erwerb grammatikalischer Systeme	57
• Beobachtungen zur Entwicklung des Wortschatzes	58

6 Die Schule	60
• Lesen und Schreiben	61
• Zählen und Rechnen	64
• Die Schulkarriere	65
• Fazit	68
7 Störungen in den Sprachen: Sprachmischungen und Interferenzen	70
• Sprachmischungen	72
• Interferenzen	77
• Die Aussprache	77
• Grammatikalische Interferenzen	78
• Lexikalische Interferenzen	84
• Weniger interferenzgefährdete Teilgebiete	85
• Französische Interferenzen im Deutschen?	86
• Sprachstörungen durch Interferenzen und Sprachmischungen?	88
8 Bilanz: Vor- und Nachteile der Zweisprachigkeitserziehung	90
9 Zehn praktische Ratschläge	103
10 Auswahlbibliographie	105
11 Sachregister	109